

Geteilschaft Fafleralp



Ausserordentliche Generalversammlung der Geteilen der Alpe Fafler vom 29. Juni 2019

Anwesend: Hans-Anton Kalbermatten, Urs Kämpfer, Werner Indermitte, Stefan Rubin
Abwesend: Hans-Peter Siegen
Geteilen: 12 und Rieder Heinrich mit Vollmacht
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Hotel Edelweiss (Saal) in Blatten

1. Begrüssung und Mitteilungen

Die Ausserordentliche Generalversammlung wird um 19.00 Uhr vom Präsidenten Hans-Anton Kalbermatten eröffnet. Er hält fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und begrüsst alle recht herzlich. Er gibt die Traktanden bekannt, welche von der Versammlung einstimmig gutgeheissen werden.

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Projekt Trinkwassersanierung (Gesamtkosten ca. CHF. 330'000.00)
 - a) Orientierung
 - b) Baubeschluss
 - c) Finanzierung: Beschlussfassung u.a. zur Aufnahme eines Bankkredits von CHF 150'000
4. Verschiedenes

2. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Konrad Hugo und Andreas Rubin zu Stimmzählern gewählt. Die Wahl erfolgt einstimmig.

3. Projekt Trinkwassersanierung (Gesamtkosten ca. CHF 330'000.00)

- a) Orientierung

Der Präsident hält fest, dass die ausserordentliche GV einberufen werden musste, weil das Projekt Trinkwassersanierung die finanziellen Kompetenzen des Vorstandes gemäss Artikel 16 d) der Alpstatuten übersteigt.

Der Präsident orientiert die Anwesenden dahingehend, dass der Grenzwert per 2014 mit der revidierten Verordnung für Fremd- und Inhaltsstoffe des Trinkwassers von 50 µG/l (Micro-Gramm pro Liter) auf 10 µG/l herabgesetzt wurde. Die Übergangszeit betrug 5 Jahre bis zum 31.12.2018. Die Gemeinde Blatten hat die Alpe Fafler über die Resultate der Messung der Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kanton Wallis bei Wasseraufbereitungsanlage im Oktober 2018

mit einem Brief erst am 24. Januar 2019 informiert. Es ist eine Arsen-Konzentration im Wasser von der Quelle „Kalter Brunn“ von 17,7 µG/l gemessen worden. Mit diesem Brief hat die Gemeinde den Gebrauch des Wassers zu Trinkzwecken untersagt, bis eine Lösung gefunden wird. Der Brief wurde auch an die Hotel AG, die Gletscheralp, Gastro- Camping und die Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen geschickt.

Der Alpvorstand hat sich mit dieser Problematik eingehend befasst und ist sich bewusst, dass sofort Massnahmen ergriffen werden müssen, damit der Arsenwert unter den vorgeschriebenen Grenzwert gebracht werden kann.

In der Folge wurde mit Membratec (Spezialfirma für Filteranlagen) und mit dem Ingenieurbüro SRP Brig (betreffend den baulichen Massnahmen) Kontakt aufgenommen.

Selbstverständlich hat der Vorstand verschiedene Varianten geprüft. Er ist aber unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte zum Schluss gekommen, dass der Einbau einer Adsorptionsfilteranlage die beste Variante ist.

Der Vorstand wird alles daran setzen, dass die Anlage im Sommer 2020 in Betrieb genommen werden kann.

Nachdem der Vorstand ein Gesuch für Subventionen an das Amt für Feuerwesen gestellt hat, wurde dieses positiv behandelt, indem der Alpe von diesem Amt CHF 11'928.55 zugesichert wurde.

Auch an die Patenschaft für Berggemeinden hat der Vorstand ein Gesuch zur finanziellen Unterstützung dieses Projekts gestellt. Eine diesbezügliche Antwort seitens der Patenschaft steht allerdings noch aus, weil der Vorstand verschiedene Dokumente noch nachreichen muss.

Nachdem der Präsident alle Eckpunkte dieses Projekts den Geteilten vorgestellt hat, übergibt er dem Vize Präsidenten Urs Kämpfer bezüglich der Vorstellung des technischen Berichts von diesem Werk das Wort.

Urs Kämpfer stellt den Geteilten dieses von SRP ausgearbeitete Projekt in allen Einzelheiten vor. Am Ende seiner Ausführungen gibt Urs diesen Bericht bzw. das Projekt zur Diskussion frei.

Unter den Anwesenden wird über diese Sache rege diskutiert und an Urs und Hans-Anton werden einige Fragen bezüglich Bauausführung, Arsenbehandlung, Löschwasserversorgung und der Finanzierung gestellt. Der Präsident und der Vizepräsident erweisen sich als sehr Dossier sicher und können alle Fragen zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden kompetent und für alle verständlich beantworten.

b) Baubeschluss

Der Präsident fragt die Geteilten an, ob sie damit einverstanden sind, eine Gesamtbausumme von CHF 330'000.00 in Angriff zu nehmen und gleichzeitig die Verhandlungen mit der Alpe Gletscher für eine 1/3-Beteiligung weiterzuführen. Nach gewalteter Diskussion wird dieser Antrag von der Geteiltenversammlung einstimmig angenommen.

- c) Finanzierung: Beschlussfassung u.a. zur Aufnahme eines Bankkredits von CHF. 150'000.00

Zur Abstimmung kommt es über einen Baukredit von CHF 150'000.00 zur Vorfinanzierung dieses Projektes (dies aufgrund der vorhandenen Eigenmittel der Alpe Fafler).

Nach gewalteter Diskussion wird dieser Kreditantrag über CHF 150'000.00 von den anwesenden Geteilen einstimmig angenommen.

4. Verschiedenes

Auf die Frage eines Geteilen betreffend seiner privaten Trinkwasserzuleitung (keinen Druck) antwortete der Vorstand diesem, dass die Alpe nur für das Haupt-Wassernetz zuständig ist, nicht aber für die privaten Zuleitungen.

Dem Geteilen wurde empfohlen, dass er sich mit dem Brunnenmeister der Alpe in Verbindung setzen soll.

Zum Schluss der GV bedankt sich der Präsident bei den Geteilen, dass sie bezüglich der Punkte 3 b) und c) (Baubeschluss und Aufnahme eines Bankkredites) den Vorschlägen des Vorstands gefolgt sind.

Die Geteilen haben mit diesen Entscheiden dafür gesorgt, dass die Alpe künftig gefiltertes Trinkwasser hat und dass durch das neue Reservoir immer auch die Nachhaltigkeit der Wasserreserven gewährleistet sind.

Glis, 30.06.2019

Rubin Stefan, Alpschreiber